



PRESSEMITTEILUNG

31. Juli 2023

Heidelberger Akademie der Wissenschaften wählt Hans-Georg Kräusslich zum neuen Präsidenten

Amtszeit beginnt ab dem 1. Oktober 2023

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften hat den Virologen Hans-Georg Kräusslich zum neuen Präsidenten der Akademie gewählt. Seine Amtszeit beginnt zum 1. Oktober 2023. Er folgt damit dem Historiker Bernd Schneidmüller, dessen Amtszeit zum 30. September endet.

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Plenarsitzung am 22. Juli 2023 Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Georg Kräusslich zum Präsidenten für die Amtszeit vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2026 gewählt. Hans-Georg Kräusslich ist Virologe und derzeit noch bis zum 30.09.2023 Dekan der Medizinischen Fakultät Heidelberg der Universität Heidelberg. Nach dem Historiker Prof. Dr. Bernd Schneidmüller, der sein Präsidentenamt noch bis zum 30. September innehat, folgt traditionell somit wieder ein Mitglied aus der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse. Von 2015 bis 2019 war Hans-Georg Kräusslich Sekretar der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse und damit Vizepräsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Somit ist er mit der Akademie, ihren Mitgliedern, Strukturen und dem Akademie-Gedanken bereits bestens vertraut. Kräusslich blickt mit Vorfreude auf seine neuen Aufgaben: „Die Übernahme der Präsidentschaft der Heidelberger Akademie ist für mich eine große Freude, aber auch eine Verpflichtung. Als Landesakademie Baden-Württemberg hat die Heidelberger Akademie eine wichtige Funktion im wissenschaftlichen Diskurs und in der Interaktion mit Politik und Gesellschaft.“

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Georg Kräusslich studierte Medizin in München und wurde 1985 promoviert. Danach ging er als Postdoc an die State University of New York in Stony Brook und etablierte 1989 seine eigene Gruppe zur Vermehrung und Ausbreitung von HIV am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg. 1995 wurde er an das Heinrich-Pette-Institut in Hamburg, ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft, berufen, dessen Direktor er von 1996 bis 1999 war. Seit 2000 ist Kräusslich Leiter der Virologie und seit 2004 Direktor des Zentrums für Infektiologie am Universitätsklinikum Heidelberg. Er hat über 250 Publikationen in begutachteten Fachzeitschriften veröffentlicht und ist Vorsitzender und Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Gremien. Kräusslich war einer der Gründungsdirektoren des Marsilius-Kollegs der Universität Heidelberg und Koordinator des Exzellenz-Clusters „Zelluläre Netzwerke“; derzeit ist er Sprecher eines DFG Sonderforschungsbereichs, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für



Quelle: Universitätsklinikum
Heidelberg



Infektionsforschung sowie bis zum 30. September Dekan der Medizinischen Fakultät Heidelberg.

Hans-Georg Kräusslich ist gewähltes Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, der American Academy of Microbiology und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Er hat mehrere wissenschaftliche Preise erhalten, darunter die Goldene Medaille der Karls-Universität Prag und die Mendel-Medaille der Tschechischen Akademie der Wissenschaften. 2021 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Karls-Universität Prag verliehen, 2022 erhielt er die Staufermedaille in Gold vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg.

Der nach drei Jahren Amtszeit zum Oktober scheidende Präsident Bernd Schneidmüller freut sich sehr über die Wahl seines Nachfolgers, den er seit Jahren bestens kennt und der ihm als Kollege sowie als Mensch zu einem Freund und Weggefährten geworden ist.

Die **Heidelberger Akademie der Wissenschaften** ist Landesakademie von Baden-Württemberg. 1909 gegründet, ist sie außeruniversitäre Forschungseinrichtung und zugleich Gelehrtenengesellschaft. Sie fördert den fächerübergreifenden Austausch u.a. durch Vorträge, Veranstaltungen oder interdisziplinäre Forschungsprojekte von etablierten sowie jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.